

## **AEG alive – ein theatrales Maskenprojekt mit Studierenden über die Veränderungen dieses Industriestandorts**

**Leitung: Susanne Carl, Künstlerin, und Sabine Köstler-Kilian,  
Dozentin für Darstellendes Spiel, Uni Erlangen-Nürnberg.**

Berührende Maskencharaktere, lebendige Bilder und theatrale Szenen mit geschichtlichem Hintergrund verwandeln das einstige Industriegelände von AEG: Überraschend, heiter, Komisch, melancholisch – eine visuell-atmosphärische Grenzangereise an der Schnittstelle von Kunst und Theater.



### **Projektbeschreibung**

*AEG alive* setzt sich mit den geschichtlichen Transformationen des Industriestandortes *Auf AEG* in Nürnberg auseinander. Die Vergangenheit, die sich in den Architekturen und Erzählungen des Ortes widerspiegelt, wird mit künstlerisch-performativen Mitteln mit der Gegenwart in Verbindung gebracht. Dokumentarisches Recherchematerial der Geschichtswerkstatt (Kulturwerkstatt *Auf AEG*, Stadt Nürnberg) erwacht zum Leben. Sowohl authentisch biografische Geschichten der ehemaligen Arbeiter\*innen wie auch die Werkshistorie sind Grundlage für die künstlerische Auseinandersetzung.

Die Performance findet am 22. und 23. September Auf dem ehemaligen AEG-Gelände, drinnen und draußen, im Rahmen der Veranstaltung *Offen auf AEG* statt.

### **Wie begegnen die 15 Darsteller\*innen dem Publikum?**

- Arbeiter\*innen in blauen Kitteln suchen ihr ehemaliges Werksgelände und finden Wunderliches in der Gegenwart. Spontan entstandene Selfies werden unmittelbar ins Internet transferiert und dort historischen Fotografien gegenüber gestellt. Das Publikum kann sofort über einen QR-Code die verschiedenen Ansichten abrufen. (Außenbereich)
- Der AEG-Lavamat (Pionier der Waschmaschine) wird bedient werden! Das Publikum wählt über ein Glücksrad das Waschprogramm und eine entsprechende Live-Szene entsteht: Arbeitsalltag-Feier-Streik-Endmontage. (Theaterlab in der Kulturwerkstatt)
- Maskencharaktere mischen sich interaktiv unter das Publikum und nehmen sie in eine surreale Collage zum Thema Waschen mit: Mit Wäscheleine, Wäschekorb, Kitteln und Soundcollage (Megaphon).



## Wer gestaltet *AEG alive*?

**Susanne Carl:** interdisziplinäres Arbeiten mit Masken, Rollenbildern, Clown in Kunst und Kursen. Kunststudium, Fortbildungen beim Maskentheater Flöz. 2007 Kulturpreis / Nürnberg Stipendium. Publikation *Ich bin nicht auf dieser Welt*, mit dem Fotografen Bruno Weiß, inszenierte Fotografie mit Maskencharakteren, hrsg. Institut für moderne Kunst Nürnberg, Verlag für moderne Kunst Wien, 2016. [www.susanne-carl.de](http://www.susanne-carl.de)

**Sabine Köstler-Kilian:** Leiterin und Dozentin für das Erweiterungsstudium Darstellendes Spiel an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Kunst- und Theatermensch aus Leidenschaft und seit mehr als zwei Jahrzehnten im Bereich Theater und Vermittlung tätig.

Studierende des Erweiterungsstudiums Darstellendes Spiel an der FAU Erlangen-Nürnberg:

**Anja Cziommer, Felix Erbersdobler, Anne Flepsen, Jemima Finzl, Johannes Gutbrod, Anna Haller, Christoph Hillermann-Giannoutsos, Demis Jahn, Verena Krieg, Miriam Losert, Sebastian Pöllmann, Catrin Schnupfhagn, Felix Schubert, Johanna Schweiger, Vera Walberer.**

Fotos: Ingo Schweiger  
Videotrailer: Hans Batz

## Projektpartner / Förderung

Kulturwerkstatt *Auf AEG* / Stadt Nürnberg und Akademie für Schultheater und performative Bildung  
Förderung: Kulturreferat Stadt Nürnberg und MIB Coloured Fields GmbH, Weißenfelser Straße 65 G, 04229 Leipzig, Ein Unternehmen der MIB AG







